

Verbundkatalog Kalliope

Rösler, Paula

Achenmühle, 1920-11-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ungarn 1. 26. 11. 20

Liebe Mutter,
Hoffentlich kommt dein Bescheid, den
ich dir mündlich in München noch
geheißt habe. Du wirst dich wundern,
wie so lange Zeit dauert noch
mir zu hören, ich habe aber nur die
Lieser, weiß nicht mehr ich nicht zu
dir kommen.

Ich möchte mündlich gerne und
nimm mir das Gedächtnis festzuhalten
und doch dabei von der Befürchtung,
daß mir ein solches Schreiben die
Bündnisse, die ich mir in der
unser Gedächtnis zu bewahren soll,
deiner Hilfe bei der Überwindung
ich nicht mehr, ich bin dir sehr
dankbar, daß es mir nicht
mehr ist, zu kommen,

ob ein Gedicht gut oder schlecht ist. Ob es
 in man die Freude möge, ist nur
 eine Ermessung für den Dufelsberg.
 Natürlich müßte die die Hauptsache
 lauten (es ist keine Freude dabei,
 so-6 der Mensch), und es wäre
 dann Unrecht, ob es die die
 dann kommt. —

Müllers ist meine Pläne zu
 Oserlinen, ich fürchte das die Madaya
 jetzt fast nichts mehr nimmene
 wegen der hohen Druckkosten -
 und nun gar Logistik von einem
 Neubekanntem. Angenehm ist
 unsäglich nicht, wenn man die
 Dinge zu wohl weniger heimlich,
 da man nun in einer Regel.
 Ich ~~de~~ hoffe Baldzeit wissen zu
 sich. Mit herzlichsten Grüßen

Mit herzlichen Grüßen

him ing
noice

Prutzu Rööblno